



## Jury für den Intercultural Innovation Award 2012 benannt. Über 500 Organisationen aus 92 Ländern bewerben sich um Auszeichnung der UNAOC und BMW Group

Jury für den Intercultural Innovation Award 2012 benannt. Über 500 Organisationen aus 92 Ländern bewerben sich um Auszeichnung der UNAOC und BMW Group. New York / München. Die fünf internationalen Juroren für den Intercultural Innovation Award 2012, eine gemeinsame Initiative der UN Alliance of Civilizations (UNAOC) und der BMW Group, stehen fest. Wissenschaftliche Expertise, hohe Reputation sowie Erfahrung auf internationalem Parkett zeichnen die drei Frauen und zwei Männer aus, die nun über die 514 eingereichten Bewerbungen aus 92 Ländern entscheiden. Die Preisverleihung findet am 26. Februar 2013 im Rahmen der 5. Jahrestagung der UNAOC in Wien, Österreich, statt. Dort werden die zehn Finalisten dem internationalen Publikum vorgestellt. Anschließend überreichen hohe Repräsentanten der UN Alliance of Civilizations und der BMW Group den besten fünf Organisationen die Auszeichnungen. Die Gewinner erhalten neben einem Preisgeld über den Zeitraum eines Jahres individuelle Unterstützungs- und Beratungsleistungen, die den Erfolg und die Nachhaltigkeit ihrer Projekte verstärken sollen.

Als ehemalige Direktorin der Alwaleed Bin Talal Foundations und Initiatorin von Studienzentren an fünf renommierten Universitäten hat sich Muna AbuSulayman einen ausgezeichneten Ruf als Expertin in den Bereichen Management, Bildung, nachhaltige Entwicklung, Islam Westliche Welt sowie Frauenförderung erworben. Der breiten arabischen Öffentlichkeit ist sie vor allem bekannt als preisgekrönte Medienpersönlichkeit und Co-Moderatorin von Kalam Nawaem, der führenden arabischen Fernsehsendung zu sozialen Themen; nicht zuletzt deshalb findet sich ihr Name auf vielen Listen der weltweit einflussreichsten Araber und Muslime wieder.

Heather Johnston verfügt über mehr als 20 Jahre internationale Erfahrung im Bereich der interkulturellen Kommunikation. Am Centre for Intercultural Learning - einer der führenden kanadischen Institutionen für Interkulturelles Training - bringt sie ihr in Malawi, Honduras, Ägypten und Ghana erworbenes Expertenwissen ein. Zuvor arbeitete sie für die University of British Columbia, für das kanadische Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten und Internationalen Handel, das Cairo American College sowie für die Internationale Entwicklungsagentur in Kanada.

Dr. Wanjiru Kamau-Rutenberg ist Gründerin und Geschäftsführerin von Akili Dada. Die preisgekrönte Führungskräfte-schmiede fördert junge afrikanische Frauen aus sozial benachteiligten Schichten, die den gesellschaftlichen Wandel aktiv vorantreiben wollen. Sie ist derzeit von ihrer Position als Professorin für Politikwissenschaften an der University of San Francisco freigestellt. Dr. Kamau-Rutenbergs besonderes Interesse gilt den Schnittstellen zwischen wissenschaftlicher Analyse und sozialem Engagement.

Der Kultur- und Religionspsychologe Dr. Barry van Driel ist als Vizepräsident der International Association for Intercultural Education sowie als internationaler Leiter für Lehrerweiterbildung und Lehrplanentwicklung am Anne Frank Haus in Amsterdam (Niederlande) tätig. In dieser Funktion äußert er sich als gefragter Interviewpartner zu aktuellen Themen wie Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung. Darüber hinaus ist er Mitglied der UNAOC-Initiative Global Experts und war bereits 2011 Jurymitglied des Award.

Professor Dr. Fethi Mansouri ist Direktor des Strategischen Forschungszentrums für Bürgerrechte und Globalisierung und zudem Lehrstuhlinhaber für Migration und Interkulturelle Studien an der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften der Deakin University im australischen Melbourne. Er ist Herausgeber des Journal of Intercultural Studies und arbeitet zudem als Berater im globalen Expertenausschuss für die UNAOC, die er in Fragen der kulturellen Vielfalt und internationaler Beziehungen unterstützt.

Weitere Informationen zum Intercultural Innovation Award finden Sie unter <http://interculturalinnovation.org>.

Der Intercultural Innovation Award Die UNAOC und die BMW Group bündeln ihre Kompetenzen im Bereich Interkulturelle Verständigung in einer langfristigen Partnerschaft, die sich um die Förderung von Dialog und Frieden über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg bemüht. Der Intercultural Innovation Award ist in diesem Bereich einzigartig und steht für eine neue Form der Partnerschaft zwischen dem privatwirtschaftlichen Sektor und UN-Organisationen. Er zeichnet die innovativsten, basisorientierten Projekte aus, die Austausch und Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Kulturen weltweit fördern. Die herausragendsten Projekte erhalten neben dem Preisgeld unterstützende Beratung durch die BMW Group und die UNAOC. Ziel ist es, die Wirksamkeit der Projekte zu fördern und deren Übertragbarkeit auf andere Kontexte zu ermöglichen. Die beratende Projektförderung wird auf die individuellen Bedürfnisse der Preisträger zugeschnitten.

Die United Nations Alliance of Civilizations (UNAOC) Die UNAOC ist eine Initiative des UN-Generalsekretärs, die sich der Verbesserung von Verständigung und Zusammenarbeit zwischen Nationen und Völkern über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg verschrieben hat. Zudem wirkt die Initiative Kräften entgegen, die Polarisierung und Extremismus fördern. Die UNAOC wurde 2005 auf Betreiben von Spanien sowie der Türkei gegründet und steht unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen. Sie wird geleitet vom ehemaligen portugiesischen Staatspräsidenten Jorge Sampaio als Hohem Repräsentanten der UNAOC.

[www.unaoc.org](http://www.unaoc.org) <https://www.facebook.com/pages/United-Nations-Alliance-of-Civilizations-UNAOC/102513299836949> <http://twitter.com/unaoc> <http://www.youtube.com/unaocvideos>

Das soziale Engagement der BMW Group. Umfassendes Engagement für die Gesellschaft ist für die BMW Group fester Bestandteil des unternehmerischen Selbstverständnisses. Verlässlicher Partner der Gesellschaft zu sein, ist für das Unternehmen Anliegen und Verpflichtung zugleich. Daher engagiert sich die BMW Group an allen Standorten, an denen sie selbst aktiv ist und konzentriert sich auf Projekte und Konzepte, bei denen sie aufgrund eigener Kernkompetenzen konkrete, messbare Verbesserung bewirken kann. Im Fokus des Engagements stehen langfristige Lösungsansätze, die international übertragbar sind und nach dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe" spürbare Langzeitwirkung entfalten. Themenschwerpunkte sind u.a. Verkehrssicherheit, interkulturelle Verständigung und Nachbarschaftshilfe. Weitere Informationen: <http://www.bmwgroup.com/socialcommitment>

Die BMW Group Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Husqvarna Motorcycles und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 29 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,67 Millionen Automobilen und über 113.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 7,38 Mrd. Euro, der Umsatz auf 68,82 Mrd. Euro. Zum 31. Dezember 2011 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit acht Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indices.

[www.bmwgroup.com](http://www.bmwgroup.com) <http://www.facebook.com/BMWGroup> <http://twitter.com/BMWGroup> <http://www.youtube.com/BMWGroupview> <http://googleplus.bmwgroup.com>

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an: BMW Group Konzernkommunikation und Politik [Antonia Niederlaender](mailto:Antonia.Niederlaender@bmw.de) [Leiterin Soziales Engagement \(Corporate Citizenship\)](mailto:Leiterin.Soziales.Engagement@bmw.de) [+49-089-382-10422](tel:+49-089-382-10422), [+49-089-382-10881](tel:+49-089-382-10881) [E-Mail: presse@bmw.de](mailto:presse@bmw.de) [Medien-Website: www.press.bmwgroup.com](http://www.press.bmwgroup.com) [Jean-Christophe Bas](mailto:Jean-Christophe.Bas@unops.org) [Senior Advisor, Strategic Development and Partnerships](mailto:Senior.Advisor.Strategic.Development.and.Partnerships@unops.org) [E-Mail: jeanb@unops.org](mailto:jeanb@unops.org) [+1-212-457-1090](tel:+1-212-457-1090), [+1-212-457-4032](tel:+1-212-457-4032)



### Pressekontakt

BMW Group

80788 München

presse@bmw.de

## **Firmenkontakt**

BMW Group

80788 München

presse@bmw.de

Die Aktivitäten der BMW Group umfassen neben dem Automobilgeschäft die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Motorrädern sowie umfassende Finanzdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden: Automobile. Mit den Marken BMW, MINI und Rolls-Royce Motor Cars ist die BMW Group der einzige Automobilhersteller weltweit, der mit allen Marken und über alle relevanten Segmente hinweg eine reine Premiummarken-Strategie verfolgt, vom exklusiven Kleinwagen bis zur absoluten Top-Limousine. Motorräder. Auch bei den Motorrädern verfolgt die BMW Group eine Premiummarken-Strategie. Unser Anspruch: In den Bereichen Technologie, Umweltschutz und Sicherheit führende Produkte im oberen Segment der motorisierten Zweiräder zu entwickeln, zu produzieren und mit einem umfassenden Service im Markt zu betreuen. Finanzdienstleistungen. Wir verstehen Finanzdienstleistungen als Schlüsselfaktor in einer mobilen Welt. Hierbei setzen wir auf ein konzentriertes Produktportfolio, in dem wir jede Detailfrage mit Expertenwissen beantworten können. Unsere Tätigkeitsfelder im Einzelnen: Finanzierung und Leasing, Vermögensmanagement, Händlerfinanzierung, Flottengeschäft. Unsere weiteren Geschäftsbereiche: IT-Beratung und Systemintegration (Softlab GmbH) und Versicherungen (Bavaria Wirtschaftsagentur GmbH). Die Unternehmenszentrale in München steuert die Aktivitäten der BMW Group weltweit. Im ?Vierzylinder am Olympiapark laufen die Fäden aus mehr als 150 Ländern zusammen.